



## Projektverbund GiWA – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit mehrperspektivisch

### AlphaKU – Alphabetisierung und Grundbildung für Geringqualifizierte

#### Lernen im „Ein-Euro-Job“

#### Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag der ARGE Niederschlesische Oberlausitz „Beschäftigung und Lernen“

Ulf Neumann  
bsw- Beratung, Service & Weiterbildung GmbH  
Gruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft



gestützt von



# Inhalte



- I. Herangehen – Struktur und Vorgaben
- II. Lernprozess – Struktur und Beispiele
- III. Ausblick

# I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

## Unsere Prämissen im Projekt



- Primäres Zielfeld ist Wirtschaft und Arbeit -  
Wir verlassen es, um ans Ziel zu kommen
- Vom Objekt zum Subjekt -  
Im Projekt gibt es nur Lernende, wir lernen und gestalten miteinander
- Grundbildungsbegriff ist systembezogen –  
Wir definieren unseren eigenen Verständnis von Grundbildung und setzen auf die emanzipatorische Wirkung der Bildung
- Selbsterkenntnis: „So bin ich und das kann ich“ -  
... ist der Schlüssel und die Voraussetzung für Veränderung und Lernen
- Flexible Größe und Zusammensetzung von Lerngruppen -  
... ermöglichen soziales Lernen und das Überwinden von Ängsten

# I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

## Unsere Projektziele



- Einordnung in allgemeine Bemühungen (BMBF), den "Wert des Lernens" als eine vorrangige bildungspolitische Aufgabe zu erhöhen,
- Teilnehmer befähigen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen – sich aus eigener Kraft ins gesellschaftliche Leben zu integrieren und aktiv teilzunehmen,
- Stärkung der Eigenmotivation sowie Lernbereitschaft, Lernfähigkeit und Verbesserung bzw. Vertiefung der „Grundbildung“
- Ziel ist eine umfassendere und nachhaltigere Herangehensweise als bisher – bisher waren Projekte meist begrenzt auf die schnelle Integration in den ersten Arbeitsmarkt (war meist nur eine kurzfristige Lösung)

# I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

## Rahmendaten



- AGH-MAE-Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) im Auftrag des Jobcenters Niederschlesische Oberlausitz / Görlitz
- Dauer: 2008/2009 - 12 Monate, 2009/2010 - 6 Monate, 2010 - 6 Monate
- Voraussetzung für die Teilnahme: Prinzip der Freiwilligkeit nach individuellen Gesprächen und Zuweisung durch Jobcenter mit Eingliederungsvereinbarung
- Arbeitsgelegenheiten: in Kommunen z.B. Kindergarten, Fußballverein, Kommune, Kirchen
- insgesamt 100 bis 120 Zeitstunden pro Monat
- Tätigkeiten sollen in Übereinstimmung mit Interessen und Voraussetzungen der Teilnehmer stehen

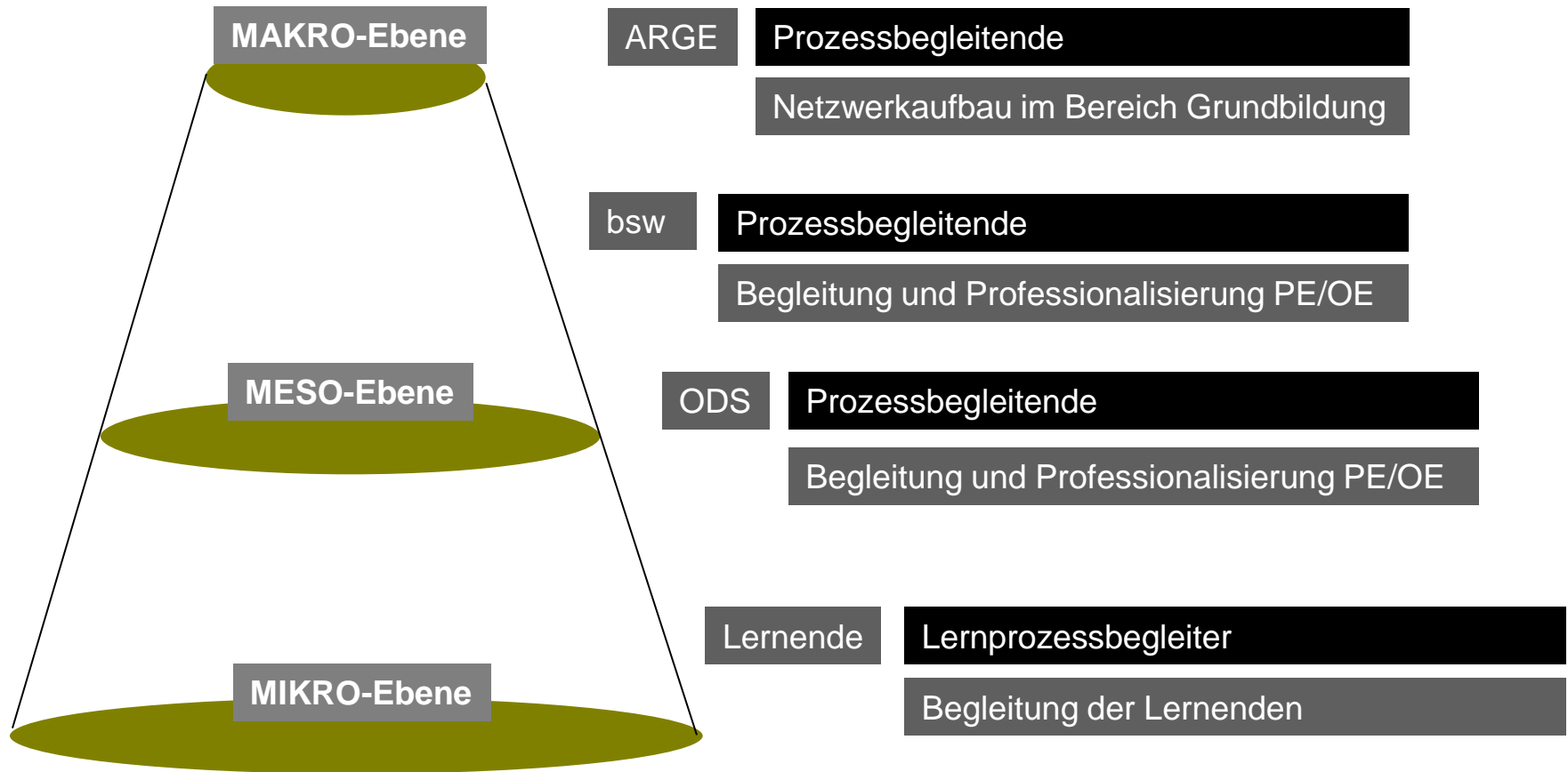
# I. Herangehen: Struktur und Vorgaben Lernanteil im Projekt



- Lernteil des Projektes: 40 Zeitstunden pro Monat
- 16 Teilnehmende, aufgeteilt in vier Lerngruppen á vier Teilnehmende
- insgesamt **acht „Lernkomplexe“** (zu je 5 Wochen mit je 64 Unterrichtsstunden)  
50% der Zeit für allgemeines Lernen; 50% für Lernen mit und am Computer
- Lernort = Beschäftigungsort, möglichst wohnortnah
- Während der **zwölfmonatigen Laufzeit sind regelmäßige Berichte an die Arbeitsverwaltung vorgesehen.**
- Zum Ende der Laufzeit werden mit den Teilnehmenden und ihrem persönlichen Ansprechpartner bei der ARGE im Rahmen der bestehenden Eingliederungsvereinbarung die **nächsten Schritte zur Vermittlung** in den ersten Arbeitsmarkt abgesprochen.

# I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

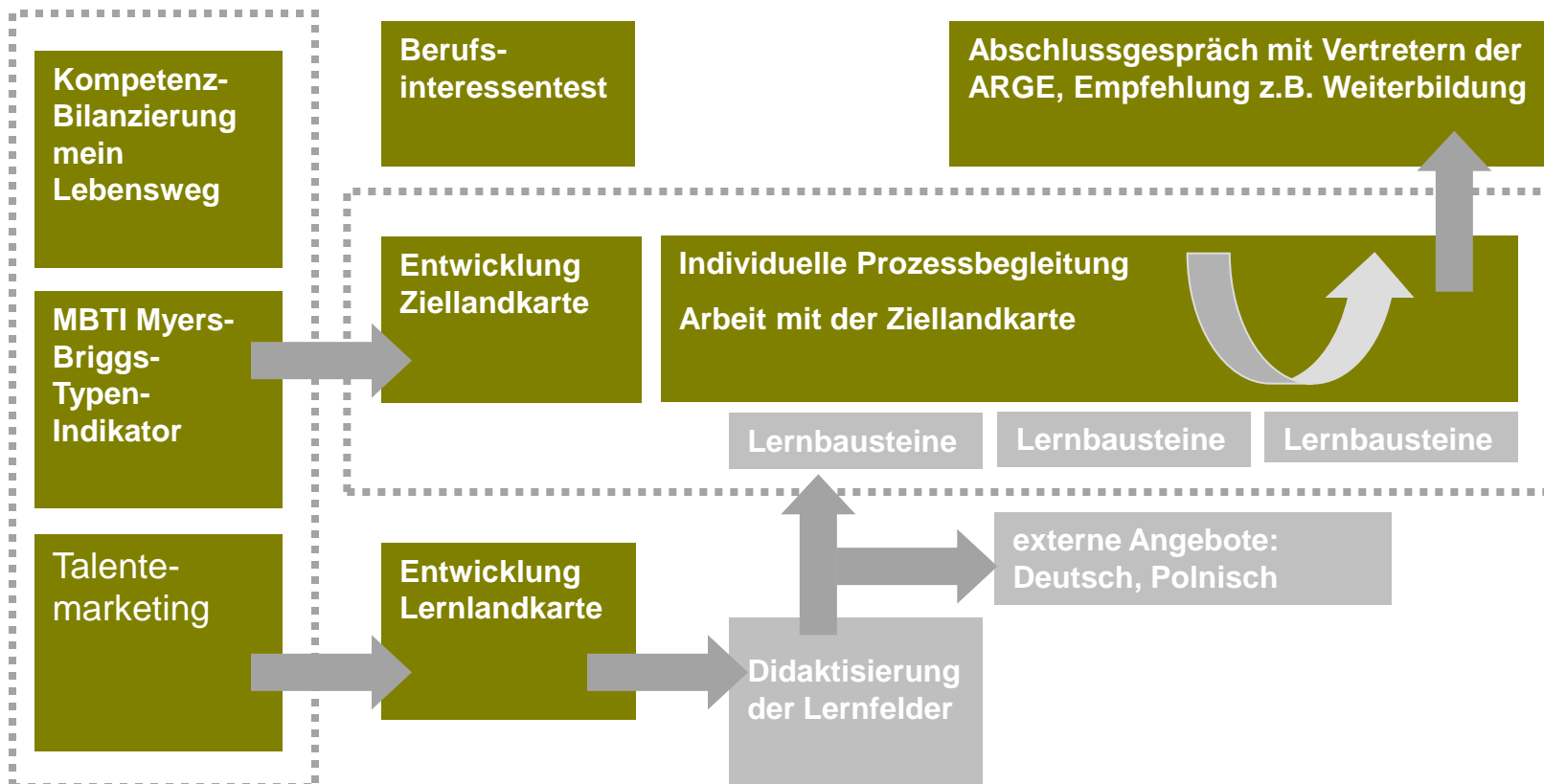
## Rollen im Projekt



## II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Ablauf des Lernprojekts



Grundannahme für Durchführung: ARGE und andere Schnittstellenpartner brauchen einen transparenten Prozess (Was passiert wann und wie?)





## II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



### Einführung (1 Komplex)

- Information zum Projekt und zu den Zielen der Maßnahme
- Erfassen der Erwartungen der Teilnehmer
- Aktuelle Lebenssituation und ihre Reflexion durch die Lernenden
- Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft
- Beschäftigung mit dem Individuum – Myers-Briggs-Typenindikator

### Ausgangsanalyse (3 Komplexe)

- Biografisches Arbeiten: Erarbeiten der Lernbiografie
- Erarbeiten und Durchsprechen von Persönlichkeitseigenschaften
- Kompetenzen und Kompetenzbilanzierung
- Entwicklung Ziel- und Lernlandkarte  
(Weiterführung in den folgenden Projektteilen)

## II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



### Grundbildung (3 Komplexe)

- Lernen, Lernmotivation und Lernpräferenzen
- Kommunikation: praktische Beispiele und Übungen
- Deutsch – neue Regeln der Rechtschreibung
- Mathematik – Beispiele aus dem Alltag
- Gesundheit – Information und praktische Übungen
- Recht im Alltag
- Teamarbeit – Exkursion in den Naturraum Zittauer Gebirge
- Fremdsprachen – Englisch und Polnisch entsprechend den Lernpräferenzen

### Abschluss (1 Komplex)

- Firmenbesichtigung: Arbeit und Sichtweise eines Personalchefs
- Abschlussgespräch mit dem zuständigen ARGE-Mitarbeiter
- Selbstmanagement und Selbstvermarktung
- Abschlusspräsentation

## II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



### **Computer (50% der geplanten Lernstunden)**

- Grundlagen der PC-Arbeit, Nutzung Internet
- **Word:** Formatieren, Kopieren, Tabellen, Rechtschreibung, Einfügen von Grafiken, Visitenkarten, Kalender, Überarbeitung Bewerbungsunterlagen
- **Excel:** Berechnungen, Diagramme, Datenbanken, praktische Beispiele: Tanktabelle, Angebote, Heizkosten ...
- Zusammenfassung des bisher Gelernten – Übersicht zur Arbeit mit Office 2007
- **PowerPoint:** selbständige Erarbeitung der Abschlusspräsentation

Die Arbeit mit Computer / Internet erfolgte im Rahmen eines eigenen Lernkomplexes, als auch lehrgangsbegleitend bei der Bearbeitung unterschiedlicher Inhalte aus den anderen Lernkomplexen





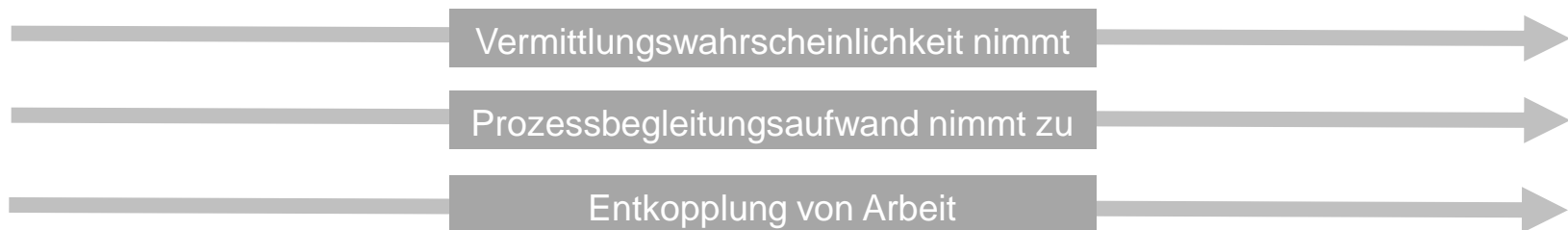
# III. Ausblick

## Differenzierung von Zielgruppen



### Differenzierung von Zielgruppen innerhalb der Lernenden

Lernende mit geringen Hemmnissen	Lernende mit Motivationsproblemen	Lernende mit anhaltendem Handicap
<p>Beispiel:</p> <p>Lernende mit Weiterbildungswünschen</p> <p>z.B. Auffrischung, Unterstützung bei Stellensuche, Vorstellungsgespräche aktiv üben</p>	<p>Bsp.:</p> <p>Lernende suchen Orientierung im Leben</p> <p>Eingeschränkte soziale Kontaktfähigkeit sind verloren bzw. verschüttet</p>	<p>Bsp.:</p> <p>Lernende haben schwerwiegende Handicaps</p> <p>Lernende haben keinen ausreichenden Zugang zu Hilfsangeboten</p>



# III. Ausblick Gelingensfaktoren



ARGE

- Mitarbeiter, die offen für neue Wege und risikofreudig sind
- Anerkennung von Leistungsfähigkeit und Qualität – echte Partnerschaft
- Pilotstatus des Lernprojektes – dessen Wert und Wirksamkeit anerkannt wird
- Rückführung der Ergebnisse in das System (Systemfluid)

MAKRO-Ebene

bsw

- Leistungsfähigkeit des Firmenbereiches
- Netzwerk - Verankerung in der Region

ODS

- Gefühl für die Lage, Situation und Leistungsfähigkeit der Menschen

MESO-Ebene

- Lern- und Lebenserfahrungen Lernprozessbegleiter

Lernende

- vom Objekt zum Subjekt
- Orientierung an den Zielen der Teilnehmer
- Kompetenzbilanzierung und anschließende weiterführende Lernangeboten
- Zielentwicklung als Prozess mit den Lernenden
- keine feste Curricula - eher Lernlandkarten
- heterogene Lerngruppen / Binnendifferenzierung
- keine Ausgrenzung - kein Testing im eigentlichen Sinne
- soziales Lernen (an Vorbilder)

MIKRO-Ebene



# III. Ausblick Grenzen und Hindernisse



ARGE

- **Zwang zum Ausschreiben der Maßnahmen - Focus Kosten**
- **Massenbetreuung - verwaltungsorientiert statt prozessorientiert**
- **Zwang zu kurzfristigen Erfolgen, messbaren Ergebnissen**
- **Ziel von Bildung ist ausschließlich die Verwertbarkeit des Menschen**
- **vielfach geprägt von negativen Erlebnissen und Rückschlägen**

bsw

ODS

- **langfristige Entwicklung eines neuen Geschäftsfelds ist mit großem Risiko behaftet**
- **Begrenzung der Leistungsfähigkeit des Bereiches**
- **Realisierung der Projektidee ist unterbrochen – Neubeginn bedeutet erhöhter Aufwand**
- **wenig therapeutische Erfahrung im Umgang mit Lernenden**
- **Möglichkeit Nachbetreuung der Maßnahmen, der Teilnehmer ist begrenzt**

Lernende

- **negativer Kosten-Nutzen-Abgleich**
- **Lebensgewohnheiten, Rückfallpotential, Abhängigkeiten**
- **traumatische Erfahrungen im Lernkontext**
- **verfestigtes Selbstkonzept - "Teufelskreis"**
- **geringe bzw. fehlende Entscheidungsfreudigkeit**

